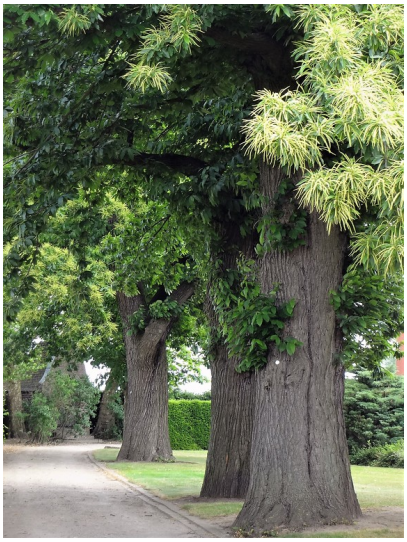
Esskastanienbäume in der Parkanlage des Klosters Sankt Bernardin in Sonsbeck

Schlagwörter: Baumreihe, Edelkastanie (Laubbaum), Klostergarten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Sonsbeck
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Esskastanienbäume in der Parkanlage des ehemaligen Klosters St. Bernardin (2013)
Fotograf/Urheber: Helga M. Kaczmarek



St. Bernardin ist ein ehemaliges, denkmalgeschütztes Kloster, das seit 1993 zur Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein gGmbh (CWWN) gehört. Als Wohnanlage für Menschen mit Behinderungen bietet St. Bernardin heute ein Heim für rund 130 Erwachsene.

Am nördlichen Rand der öffentlich zugänglichen Parkanlage von St. Bernardin stehen drei alte Esskastanienbäume *(Castanea sativa)*, die durch ihre Größe, ihr Alter und die nahezu perfekte Wuchsform ins Auge fallen. Bei einem Stammumfang von 390 cm bei den beiden äußeren Bäumen und 310 cm bei dem mittleren Baum, kann das Alter der Esskastanien mit über 150 Jahren angesetzt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Nonnen, die bis 1993 das Wohnheim im Kloster betrieben, auch die Früchte dieser noch immer überreich tragenden Bäume in der Küche nutzten.

Herkunft

Die ursprünglich aus Südeuropa und Asien stammende Ess- oder Edelkastanie verbreitete sich rasch nach Kleinasien, Griechenland und auf den Balkan. Die Römer brachten sie schließlich bis nach Mitteleuropa.

Nahrung und Medizin

Die Nutzbarkeit von Esskastanien ist vielfältig. Als Nahrungsmittel eignen sich vor allem die bekannten Früchte, die den Griechen als „Eichel des Zeus“ galten - in anderen Bereichen Europas aber als „Brot der Armen“ zwar einen wichtigen Stellenwert als Nahrungsmittel hatten, die besondere Wertschätzung aber eher zu wünschen übrig ließ. Der Beiname „sativa“ (= sättigend) im botanischen Namen deutet diesen Aspekt an. Hinzu kam, dass der Genuss von Kastanien mit allerlei körperlichen Übeln in Zusammenhang gebracht wurde - von schlechter Verdauung bis zum übermäßigen Sexualtrieb. Gegen Ende des Mittelalters war der Ruf der Esskastanie schließlich auf einem Tiefpunkt angelangt. Man verwendete sie als Nahrung für die arbeitende

Bevölkerung oder zur Schweinemast. Die feinere Gesellschaft ließ aber die Finger davon. Heute sind Esskastanien wieder beliebt und werden geröstet, gekocht oder anderweitig verarbeitet als Delikatesse verzehrt.

Auch in der Medizin hat die Esskastanie einiges zu bieten. Sie hilft bei Erkrankungen der Atemwege, bei Rachenentzündungen oder Durchfall. Und in der alternativmedizinischen Bach-Blütentherapie wird „Sweet Chestnut“ als sogenannte „Erlösungsblüte“ bei Zuständen totaler Verzweiflung gegeben.

Aktualisierung 2018

Der mittlere der drei Esskastanienbäume wurde im Februar 2018 bei einer Baumaßnahme entfernt.

(Helga M. Kaczmarek, NABU-Naturschutzzentrum Gelderland, erstellt im Rahmen des LVR-Netzwerkes Kulturlandschaft, 2017)

Internet

baumkunde.de: Ess-Kastanie (Castanea sativa) (abgerufen 01.09.2017)

Esskastanienbäume in der Parkanlage des Klosters Sankt Bernardin in Sonsbeck

Schlagwörter: Baumreihe, Edelkastanie (Laubbaum), Klostergarten
Straße / Hausnummer: St. Bernardinstraße 65
Ort: 47665 Sonsbeck - Hamb
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 34 11,97 N: 6° 22 21,38 O / 51,56999°N: 6,37261°O
Koordinate UTM: 32.317.919,32 m: 5.716.484,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.877,47 m: 5.715.125,28 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Helga M. Kaczmarek (2017), „Esskastanienbäume in der Parkanlage des Klosters Sankt Bernardin in Sonsbeck“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271143 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**